Multi-Item-Skala zu Projekt:

RESPOND - Improving regional health system responses to the challenges of migration through tailored interventions for asylum-seekers and refugees

Einleitungstext:

In den folgenden Fragen geht es um **Schwierigkeiten, die aufgrund von Gesundheitsproblemen entstehen können**. Gesundheitsprobleme beinhalten Krankheiten, die lang oder kurz andauernd sein können, Verletzungen, mentale oder emotionale Probleme sowie Drogen- oder Alkoholprobleme.

Denken Sie an die letzten vier Wochen zurück und beantworten Sie die folgenden Fragen im Hinblick darauf, wie viele Schwierigkeiten Sie bei der Durchführung der nachfolgenden Aktivitäten hatten. Kreuzen Sie bei jeder Frage bitte nur eine Antwort an.

Fragetext:

Wie viele Schwierigkeiten hatten Sie in den letzten vier Wochen:

Alternatives Antwortformat, das getestet wurde:

Keine
Geringe
Mäßige
Starke
Sehr starke/nicht möglich

Befund zur Multi-Item-Skala:

Systematisch getestet wurden die Items e, f und g. Zu den anderen Fragen liegen – wenn überhaupt – nur spontane Reaktionen der Testpersonen vor.

Serbisch: Die Dolmetscherin merkt an, dass der Zusammenhang zwischen dem einleitenden Text "*Wie viele Schwierigkeiten hatten Sie in den letzten vier Wochen*" und den Items, z.B. "*Sich für 10 Minuten auf etwas zu konzentrieren?*" in der serbischen Übersetzung "unelegant gelöst" ist und somit nicht deutlich wird.

Arabisch: Testperson AR01 weist darauf hin, dass die Antwortkategorie "Keine" im arabischen Fragebogen mit "Nein" übersetzt wurde, d.h. dass die Übersetzung hier nicht ganz korrekt sei.

Empfehlungen zur Multi-Item-Skala:

Frage: Bei der Beantwortung dieser Fragebatterie rückt die Intention der Frage, dass es sich um Schwierigkeiten handelt, die aufgrund von Gesundheitsproblemen entstehen können, in den Hintergrund. Die Befragten beantworten häufig lediglich, ob sie diese Schwierigkeiten haben, nicht ob sie diese Probleme aufgrund von Gesundheitsproblemen aufweisen.

Wir empfehlen daher, die Frage nur denjenigen Personen zu stellen, die in den letzten 4 Wochen gesundheitliche Probleme aufwiesen: "Aufgrund Ihrer gesundheitlichen Probleme, wie leicht oder schwer ist es Ihnen in den letzten 4 Wochen gefallen. . .

... sich auf eine Sache (mindestens 10 Minuten) zu konzentrieren?

... eine längere Strecke (ca. einen Kilometer) zu Fuß zu gehen?

... sich ohne Hilfe zu waschen (Bad, Dusche nehmen)?

... sich ohne Hilfe anzuziehen?

... mit Personen zu sprechen, die Sie nicht kennen?

... mit Freunden in Kontakt zu bleiben?

... Ihren Alltag zu bewältigen?

In diesem Fall müsste eine zusätzliche Filterfrage vorgeschaltet werden.

Antwortoptionen: Sehr leicht / eher leicht / eher schwer / sehr schwer / war überhaupt nicht möglich

Darüber hinaus empfehlen wir bei "Kontakt zu Freunden" eine zusätzliche Antwortkategorie "keine Freunde" aufzunehmen für all jene Befragte, die keine Freundschaften pflegen/haben.

Sonstiges:

Die Testpersonen FAR01, FAR02, RUS01, RUS02 und SER02 haben diesen Frageblock nicht beantwortet, da der Fragebogen nach den ersten vier Interviews gekürzt werden musste, um die Interviewdauer in einem angemessenen Rahmen zu halten.

Eingesetzte kognitive Technik/en:

General Probing, Specific Probing, Emergent Probing

Alle Items zur Frage(Fragetext):

Wie viele Schwierigkeiten hatten Sie in den letzten vier Wochen:

-> die getesteten Items:

Itemtext:

a) Sich für 10 Minuten auf etwas zu konzentrieren?

Empfehlungen:

Siehe Empfehlungen zur Gesamtskala

Befund zum Item:

Serbisch: Bei Testperson SER01 zeigen sich bei Item a große Probleme mit dem Verständnis der Frage. Die Dolmetscherin muss wiederholt erklären, worum es in der Frage geht und die Testperson korrigiert ihre Antwort von "keine" auf "geringe": *"Achso, ob ich mich 10 Minuten auf etwas konzentrieren kann?"*.

Arabisch: Auch Testperson AR02 hat Probleme mit dem Verständnis der Frage. Für sie ist nicht klar, worauf sich das Wort "konzentrieren" bezieht, d.h. ob es sich z.B. auf Lernen oder Sport bezieht. Letztendlich bezieht AR02 ihre Antwort auf die allgemeine Fähigkeit sich zu konzentrieren, was im Sinne der Fragebogenentwickler ist.

Thema der Frage:

Gesundheit/ Beschwerden

Konstrukt:

Schwierigkeiten aufgrund von Gesundheitsproblemen

Itemtext:

c) Ihren gesamten Körper zu waschen?

Empfehlungen:

Siehe Empfehlungen zur Gesamtskala

Befund zum Item:

Arabisch: Testperson AR01 fragt nach, wie das Item zu verstehen sei, ob damit "duschen" gemeint sei. Die Formulierung in der arabischen Übersetzung des Fragebogens von "den vollständigen Körper zu waschen" sei ein wenig ungewöhnlich. Einfacher und eindeutiger wäre es laut der Testperson, von Baden oder Duschen zu reden. Außerdem fehle im Arabischen ein Artikel (der/die/das), so dass die Formulierung grammatikalisch nicht ganz korrekt sei.

Thema der Frage:

Gesundheit/ Beschwerden

Konstrukt:

Schwierigkeiten aufgrund von Gesundheitsproblemen

Itemtext:

e) Im Umgang mit Personen, die Sie nicht kennen?

Empfehlungen:

Siehe Empfehlungen zur Gesamtskala

Befund zum Item:

Bei dieser Frage zeigen sich Verständnisprobleme hinsichtlich der Intention der Frage.

Serbisch: Im Interview mit Testperson SER01 muss die Dolmetscherin die Frage zunächst erklären: *"Dass er Probleme hat, mit Menschen, die er nicht kennt. Ist das die Frage?"*. Testperson SER01 interpretiert die Frage dahingehend, ob sie sich mit Leuten gut versteht, nicht ob sie Schwierigkeiten mit Leuten hat, die sie nicht kennt: *"Was kann ich ankreuzen? Ich verstehe mich mit den Leuten gut."* (SER01).

Nach genauerem Nachfragen, an welche Leute die Testperson gedacht hat, antwortet sie wie folgt: *"Das sind Leute, die ich nicht kannte, wir sind keine Freunde aber wir hatten auch keinen Streit, es ist nichts Schlimmes passiert. [...] Wir kannten uns nicht, nachher waren wir Freunde, aber hatten dann Streit, ich sage das war nichts."*

Arabisch: Auch in den beiden Interviews mit der arabischen Übersetzung des Fragebogens zeigen sich Unklarheiten in Bezug auf die Intention der Frage.

Testperson AR01 missversteht die Intention der Frage. Sie interpretiert die Frage dahingehend, inwiefern der Umgang mit Personen, die sie nicht kennt, zu psychischen Problemen führt und nicht, inwiefern psychische (oder sonstige Gesundheitsprobleme) den Umgang mit solchen Personen erschweren. Testperson AR01 denkt bei der Beantwortung der Frage an Asylsuchende in einer Flüchtlingsunterkunft, die weder Deutsch noch Englisch (sondern nur ihre Muttersprache) beherrschen und die sich daher häufig nicht verständigen könnten. Dies führe zu psychischen Belastungen. Die Testperson ist selbst davon nicht betroffen, da sie ein wenig Deutsch spricht. Ihre Antwort ("keine") ist in diesem Fall daher trotzdem "korrekt", auch wenn sie die Frage missversteht.

Testperson AR02 bezieht die Frage nicht auf Gesundheitsprobleme, sondern auf Merkmale des ‚Fremden‘ wie Religion oder Hautfarbe. Die Testperson sagt, sie habe keine Schwierigkeiten im Umgang mit Personen, die sie nicht kennt.

Englisch: Testperson ENG01 gibt an, "starke" Probleme im Umgang mit unbekanntem Personen aufgrund der traumatischen Erfahrungen in seinem Heimatland (Mord, Folter) zu haben. Die Testperson begründet ihre Antwort damit, dass sie das Gefühl habe, viele Menschen verstünden sie nicht bzw. könnten ihr Schicksal nicht nachvollziehen. Daher ist sie gerne alleine. Die Testperson leidet unter psychischen Problemen aufgrund traumatischer Erfahrungen in ihrem Heimatland.

Thema der Frage:

Gesundheit/ Beschwerden

Konstrukt:

Schwierigkeiten aufgrund von Gesundheitsproblemen

Itemtext:

f) Eine Freundschaft aufrechtzuerhalten?

Empfehlungen:

Siehe Empfehlungen zur Gesamtskala

Befund zum Item:

Serbisch: Im Interview mit Testperson SER01 gibt es bei dieser Frage keine berichtenswerten Auffälligkeiten. Die Testperson hat keine Probleme damit, eine Freundschaft aufrechtzuerhalten; Streit und kleinere Probleme gehören ihrer Meinung nach dazu.

Arabisch: Testperson AR01 merkt spontan an, dass ihr der Zusammenhang zwischen gesundheitlichen Problemen und der Aufrechterhaltung von Freundschaften unklar sei. Die Testperson fragt nach, ob sie das Item so interpretieren solle, inwiefern die Schwierigkeit, Freundschaften aufrecht zu erhalten, zu psychischen Problemen führe. Die Intention des Items ist der Testperson nicht klar und sie interpretiert das Item – wie bereits Item e – dahingehend, ob die Schwierigkeit, Freundschaften aufrechtzuerhalten (z.B. aufgrund von mangelnder Zeit) zu gesundheitlichen Problemen führe.

Auch Testperson AR02 bezieht die Frage – wie bereits in Item e - nicht auf Gesundheitsprobleme. Sie begründet die Wahl der Antwortkategorie "geringe" damit, dass sie weder den Sunniten noch den Schiiten angehört, da sie aber meistens mit Sunniten oder Schiiten zu tun habe, merke sie, dass sie mit ihnen nicht gut harmoniere.

Von den Testleitern wird außerdem angemerkt, dass der Zeitrahmen von 4 Wochen für eine Freundschaft etwas kurz gewählt ist.

Englisch: Testperson ENG01 kreuzt die Antwort "starke" an und begründet dies damit, dass sie aktuell keine Freunde im Flüchtlingslager habe. Die Testperson gibt weiter an, dass sie andere Menschen – wiederum aufgrund ihrer Geschichte – nicht gerne an sich heranlässt. Daher ist es schwierig, Freundschaften aufzubauen bzw. zu erhalten.

Thema der Frage:

Gesundheit/ Beschwerden

Konstrukt:

Schwierigkeiten aufgrund von Gesundheitsproblemen

Itemtext:

g) Bei der Bewältigung Ihres Arbeits-/Schulalltags?

Empfehlungen:

Siehe Empfehlungen zur Gesamtskala

Befund zum Item:

Bei diesem Item sollte vor allem untersucht werden, wie die Befragten mit dieser Frage umgehen, wenn sie keinen Arbeits-/Schulalltag haben und für welche Schwere sie sich dann entscheiden.

Serbisch: Testperson SER01 geht einer Arbeit nach und entscheidet sich für die Antwort "geringe": *"Von der Arbeit gehe ich nach Hause, zuhause schlafe ich, dann wieder zur Arbeit."* (SER01).

Arabisch: Auch Testperson AR01 hat sowohl einen Arbeits- als auch einen Schulalltag. Die Testperson arbeitet vormittags und besucht 3x pro Woche Abendkurse. Es zeigen sich keine Probleme mit dem Verständnis der Frage.

Testperson AR02 wählt die Antwortkategorie "geringe". Sie bezieht die Frage erneut nicht auf Gesundheitsprobleme, sondern fühlt sich im Allgemeinen unwohl, in einem Büro zu arbeiten. Die Testperson gibt an, stattdessen lieber im Garten zu arbeiten, da ihr die Routine im Büro nicht liege.

Englisch: Testperson ENG01 ist die einzige Person, die angibt, aktuell keine Arbeit zu haben. Sie entscheidet sich für die Antwortkategorie "starke" Schwierigkeiten. Die Testperson hat einen Bachelor-Abschluss in ihrer Heimat gemacht, im Flüchtlingslager hat sie aber nichts zu tun. Aufgrund der bestehenden psychischen Probleme schafft sie es auch nicht, sich dazu zu motivieren, etwas zu lesen und sich selbst zu beschäftigen bzw. sich länger auf etwas zu konzentrieren. Das frustriert sie sehr und macht sie laut eigener Angabe unglücklich.

Die Interviewerin merkt darüber hinaus an, dass in der englischen Übersetzung des Fragebogens die Übersetzung von "Schulalltag" fehlt; in der Frage ist nur von "day-to-day work" die Rede.

Thema der Frage:

Gesundheit/ Beschwerden

Konstrukt:

Schwierigkeiten aufgrund von Gesundheitsproblemen

-> die nicht getesteten Items:

Itemtext:

b) Eine längere Strecke (ca. einen Kilometer) zu Fuß zu gehen?

Thema der Frage:

Gesundheit/ Beschwerden

Konstrukt:

Schwierigkeiten aufgrund von Gesundheitsproblemen

Itemtext:

d) Sich anzuziehen?

Thema der Frage:

Gesundheit/ Beschwerden

Konstrukt:

Schwierigkeiten aufgrund von Gesundheitsproblemen